

17.

CHEMNITZER SCHUL-
THEATERWOCHE

SCHIRMHERR: BÉLA BÉLAFI, DIREKTOR DER SÄCHSISCHEN BILDUNGSAGENTUR
EINE VERANSTALTUNG DER STÄDTISCHEN THEATER CHEMNITZ UND DES SCHUL- UND SPORTAMTES

Sonntag
19.04.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

ERÖFFNUNG DER 17. CHEMNITZER SCHULTHEATERWOCHE

durch Carsten Knödler, Schauspielregisseur, Béla Béla, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur und Schirmherr der Chemnitzer Schultheaterwoche, Dr. Christoph Dittich, Generalintendant und Philipp Rochold, Bürgermeister
Moderation: Juliane Haase und Tobias Hentschel, Johann-Mathesius-Gymnasiums Rochlitz

SCHNEEWITTCHEN UND DIE ACHT CHECKER-ZWERGE

Eigenproduktion der Theatergruppe „Die (m)unteren Luisen“ der Unteren Luisenschule – Oberschule Chemnitz
nach Franz Fühmann • Leitung: Peggy Kikiela • für alle / 35'

Der Kasper alias Mc Casper erfährt bei einem Spaziergang durch den Chemnitzer Versteinerten Wald, dass Schneewittchen im Auftrag des eiteln Königs Tausendschön getötet werden soll. Mc Casper versucht nun zu verhindern, dass dem schönen Schneewittchen auch nur ein Haar gekrümmt wird und versteckt es bei seinen Freunden, den acht „Checker-Zwergen“ hinter den acht Skaterrampen. Ein lustig verdrehtes Märchen um einen intriganten König, das verträumt-naive Schneewittchen, den verliebten Jäger und einen völlig verrückten Spiegel ...

SIE NANNTEN IHN PFERDEHAAR

Westernkomödie von Beate Düber • Theater-AG des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums Chemnitz
Leitung: Beate Düber • ab 12 / 45'

Billy und sein Bruder schulden dem Cowboy „Schwarze Hand“ 1000 Dollar. Ihnen bleibt nur wenig Zeit, das Geld zu beschaffen. Ihre Verzweiflung lässt sie zunächst haltmachen in einem Saloon. Ein Schnäpschen soll vergessen helfen. Dort lernen sie einen Cowboy mit einer seltsamen Krankheit kennen. Diese seltsame Krankheit wird Billy und seinem Bruder dabei behilflich sein, das Geld aufzutreiben. Doch dann ist das Geld plötzlich wieder verschwunden ...

auf Einladung

Montag
20.04.

10.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

von Susanne Dormer nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Klasse 4a der Grundschule Reichenbrand Chemnitz • Leitung: Kerstin Klobe • ab 8 / 40'

In der aufgepeppten Märchen-Version möchte der Hahn ein Star werden. Er hat sich bei DSDS beworben und wird prompt zum Casting nach Bremen eingeladen. So macht er sich mit seinen drei Freunden, die wenig von seinen Fähigkeiten halten, auf den Weg. Mitten im Wald sagt der(!) Navi des Esels (Navi = Nachtaktiver Verlaufsinstinkt), dass sie sich rettungslos verirrt haben. Doch bleibt dem Hahn die Chance, einer musikalischen Räuberbande vorzusingen ...

Foyer
9.15 - 9.45 Uhr
TAMTAM
Märchenquiz



Der Kleine Tag



Die Bremer Stadtmusikanten



Weiße Nächte

Montag
20.04.

11.00 Uhr – Schauspielhaus, Ostflügel

AUSGESETZT

von Regina Rheinwald • Gruppe „Theatermagnet“ des SV „Grün-Weiß“ Lippersdorf
Leitung: Gabriele Schubert • ab 10 / 70'

Die zwölfjährige Mia befindet sich auf Urlaubsreise mit ihren Eltern. Als sie nach ein paar Stunden Autofahrt erwacht, ist ihr Hund Murks verschwunden. Die Eltern erklären, er sei auf dem Rastplatz weggelaufen und spurlos verschwunden. Mia ist außer sich. Im Urlaubsort entschließt sie sich, selbst nach Murks zu suchen. Dabei bekommt sie eine neue Oma und neue Freunde! Brenzlig wird es, als Murks in die Hände von Hundefängern gerät.

16.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

DER KLEINE TAG

Musical von Rolf Zuckowski • „T.I.M.E. – Tanz, Inszenierung & Musical Ensemble“ des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz
Leitung: Katrin Storm, Mike Winkler • ab 5 / 60'

„Der Kleine Tag“ hat viele Träume. Einer davon ist, ein ganz besonderer, ein einzigartiger Tag zu sein. Wenn er auf die Erde darf, sollen sich die Menschen freuen, etwas Neues erfinden oder eine unglaubliche Entdeckung machen. Er möchte ein Tag werden, der in die Geschichte eingeht und an den sich jeder erinnern wird. Doch als er diesen Wunsch äußert, wird er von den anderen Tagen, die bereits auf der Erde waren, nur ausgelacht. Dann beginnt der 23. April ...

Montag
20.04.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater

ALLES, WAS DER MENSCH IN SEINER KINDHEIT ERFÄHRT ...

von Silvia Biskup • Theatergruppe „TaZ“ des Matthes-Enderlein-Gymnasiums Zwönitz
Leitung: Silvia Biskup • ab 14 / 60'

Ein Haus in Dresden ist Schauplatz deutscher Geschichte. Die jüdische Familie Rosenbaum, die seit Generationen dort lebt, flieht 1933 vor den Nazis. Familie Rau bezieht das Haus, und für Tochter Witha wird es zur Heimat. Doch 1945, nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs, flieht sie mit ihren Eltern vor der russischen Armee in den Westen. Nach dem Mauerfall fordert Witha ihr Haus zurück. Doch eines Tages steht Sarah, die Enkelin der Rosenbaums, vor der Tür.

19.30 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

FAUST POSTMODERN

von Thomas Wabnitz • Theater-AG des Johann-Mathesius-Gymnasiums Rochlitz
Leitung: Ramona Bühler • ab 14 / 70'

Faust, ein alter, hässlicher Doktor, ist mit seinem Leben unzufrieden. Er will nur eins: jung und knackig sein, um endlich mal wieder ein Mädchen zu bekommen. Es ist für Mephisto leicht, ihn auf den Weg der Versuchung zu führen. Faust bekommt einen Schönheitszauber verpasst, muss ein Kindheitstrauma mit Hilfe einer Psychologin aufarbeiten und trifft endlich Gretchen. Eine Faust-Version, die den Faust-Stoff parodiert und vor allem unsere Welt.

anschließend Publikumsgespräch im Foyer

Dienstag
21.04.

9.30 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

TEUFLISCH GUT

Eigenproduktion der Klassen 4 der BIP-Kreativitätsgrundschule Chemnitz
Leitung: Ramona Machowetz • ab 6 / 45'

Die Kinder protestieren, da in ihren Märchenbüchern und Filmen einiges nicht stimmt. Das freche Rotkäppchen quält Tiere, der Wolf ist herzensgut, Schneewittchen ist faul und das tapfere Schneiderlein ein Betrüger. Was ist da geschehen? Hat etwa der Teufel seine Hände im Spiel? Es ist ein Verwirrspiel um Gut und Böse in witzigen Szenen mit Musik, Tanz und Action.



Karlsson vom Dach



Hänsel und Gretel



Teuflisch gut

Dienstag
21.04.

10.30 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater

DAS WILDE MÄÄÄH

nach dem Kinderbuch von Vanessa Walder • Theatergruppe „Schillers Schüler n. V.“ der Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt in Sachsen • Leitung: Torsten Schlegel • ab 5 / 90'

Ham, das kleine Lockenwolf-Baby, wird eines Nachts in den Wald gebracht und von der Wolfsmutter Rhea adoptiert. Sie sieht liebevoll darüber hinweg, dass Hams Eckzähne oben auf dem Kopf wachsen und dass er sich mit dem Rehbock lieber anfreundet als ihn zu fressen. Alle Tiere im Wald haben ihre eigene Meinung dazu, was es mit dem kleinen Wolf auf sich hat. Ham macht sich schließlich auf den Weg, um herauszufinden, was er ist und wo er herkommt.

15.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne

HÄNSEL UND GRETEL

frei nach den Gebrüdern Grimm
Theatergruppe des Horts der Grundschule Wechselburg
Leitung: Michael Gobsch • für alle / 40'

Die bekannten Figuren Hänsel, Gretel, Mutter, Vater und natürlich die Hexe, der Wald, das Pfefferkuchenhaus, Stall und Backofen lassen das Märchen gut erkennen. Die Gebrüder Grimm spielen darin eine wichtige Rolle und auch Ort und Zeit sind definiert: das Stück ist 1810 in der hessischen Grafschaft Hanau angesiedelt. Die Hexe ist nicht alt und hässlich, sondern eine junge Frau, aber vom Schicksal gebeutelt ... Tanz, Gesang und Schwarzlicht bereichern die Szenen.

Dienstag
21.04.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater

NOBLESSE OBLIGE?

von Micha Köhler • Jugendtheatergruppe des Gymnasiums Zschopau
Leitung: Ina Messig • ab 14 / 80'

1953. Ganz Großbritannien ist aufgrund der bevorstehenden Krönung Elizabeths II. in euphorischer Stimmung. Außer Theodore Graf von Afford. Er hat erfahren, dass er durch eine Fehlinvestition das komplette Familienvermögen verloren hat. Nachdem mehrere Suizidversuche fehlschlagen, sieht er sich genötigt, seine Kinder einzuweißen. Doch da ist auch noch ein unehelicher Sohn seines Vaters, der ihm nach dem Titel trachtet ...

20.00 Uhr – Schauspielhaus, Ostflügel

WEISSE NÄCHTE

nach der Novelle von Fjodor Michailowitsch Dostojewski • „T.I.M.E. – Tanz, Inszenierung & Musical Ensemble“ des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz • Leitung: Katrin Storm, Mike Winkler • ab 15 / 50'

„Es war eine wundervolle Nacht, wie sie nur vorkommen kann, wenn wir jung sind ...“. In so einer Nacht begegnet ein junger Mann einem Mädchen. Nach dem zufälligen Kennenlernen treffen sich die beiden nun jede Nacht und erzählen sich Geschichten aus ihrem Leben. Er ist ein einsamer Träumer und lebt in seiner eigenen Welt, sie wartet sehnsüchtig auf die Rückkehr ihrer Liebe. Mit der Zeit kommen sich beide immer näher, eine zarte Liebesgeschichte beginnt ...

Foyer
17.15 - 17.45 Uhr
TAMTAM
Interview mit
Micha

Foyer
14.15 - 14.45 Uhr
TAMTAM
Kinders-
schminken

Mittwoch
22.04.

10.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE

Musical von Paul Maar und Rainer Bielefeld • Theatergruppe des Förderschulzentrums Annaberg-Buchholz
Leitung: Franziska Mennicke • ab 6 / 70'

„Herr Flaaaaschenbier!“ hört man Frau Rotkohl rufen. Oje – bestimmt hat das Sams wieder etwas angestellt. Es wohnt seit kurzem bei Herrn Flaschen ... -äh-Taschenbier. Seitdem ist nichts mehr wie vorher. Vermieterinnen liegen unter dem Bett, die Feuerwehr sucht vergeblich einen Brand im Kaufhaus, Lehrer drehen durch, ein Eisbär tanzt durch's Zimmer. Und das alles nur wegen Sams und seinen Wunschkarten. Einmalig, lustig und immer wieder schön.

11.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
KARLSSON VOM DACH

nach Astrid Lindgren • Theatergruppe des Gymnasiums Nr. 1 Wolgograd, Chemnitzer Partnerstadt • ab 7 / 50'

Lillebror Svantesson, acht Jahre alt, bekommt eines Tages überraschend Besuch aus der Luft von einem sonderbaren Burschen, der auf einem Hausdach wohnt und mit Hilfe eines Propellers ganz allein fliegen kann. Karlsson ist nicht nur der beste Streiche-macher, sondern auch der beste, netteste, lustigste und überhaupt fabelhafteste Freund der Welt.

16.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
AUF EIN NEUES – GAUNER IN NOT

Komödie von Kevin Kowarik • Lustiges Fichtelberg-Theater“ der Eliteschule des Wintersports des
Landkreis-Gymnasiums St. Annen, Außenstelle Oberwiesenthal • ab 10 / 60'

Einige bereits in „Rente“ gegangene, international gesuchte Ganoven müssen wieder aktiv werden, da die Frau des Bandenchefs entführt wurde. Da alle mittlerweile anderen Beschäftigungen mehr oder weniger erfolgreich nachgehen, ist das nicht so einfach. Auch ihre schon immer vorhandenen Schwächen sind nicht unbedingt hilfreich, um die Befreiung der Entführten voranzutreiben, dennoch machen sie sich auf, um das Opfer zu befreien.

Mittwoch
22.04.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
TOTAL BEKNOGGT!?

Eigenproduktion der Klassen 11 im künstlerischen Profil
des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal
Leitung: Sabine Kühnert • ab 8 / 70'

Dr. Albert Knogge hält sich strikt an seine moralischen Prinzipien und erwartet dies auch von seinen vier Töchtern. Vor allem gilt es, dem schlechten Einfluss moderner Medien entgegenzuwirken. Er verbietet Fernseher, Computer und Handy! Klar, dass solche diktatorischen Maßnahmen zu Konflikten führen. Als seine aus der Familie verstoßene Schwester eine Erbschaft hinterlässt, die an Bedingungen geknüpft ist, geraten Knogges Grundsätze gehörig ins Wanken!

20.00 Uhr – Schauspielhaus, Ostflügel
... UND DU BIST RAUS! – EIN GESELLSCHAFTSSPIEL

Eigenproduktion von Gabi Reinhardt zusammen mit der Theatergruppe „Ha Zwei Oh“ des Arthur e. V. Chemnitz • ab 14 / 60'

Diskriminierung - oh, nee! Mach ich nicht! Kann ich nicht! Warum soll ich mich mit Diskriminierung beschäftigen? Hatten wir in der Schule! Was hat das mit mir zu tun? Welche Menschen leben in meiner Umgebung? Wo habe ich Vor(ur)teile?
Von sich ausgehend haben Jugendliche ein Stück entwickelt, das auf seinem Weg zu den wichtigsten Fragen ganz banale Sachen wie Süßigkeiten, Ängste, Online-Partnerportale, Feen und Popkultur streift. Voll erschreckend-bekannter, stiller und auch absurder Momente.

anschließend Publikumsgespräch im Ostflügelfoyer

Donnerstag
23.04.

10.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
VORSICHT! RÄUBER IM KNURZELWALD!

von Waltraud Wehlmann-Schneider • Laienspielgruppe des Hortes der Evangelischen Kindertagesstätte
„Apfelbäumchen“ Lippersdorf • Leitung: Gabriele Schubert • ab 7 / 45'

Was macht man mit einer Million Goldtalern? Heinrich und Hildegunde Hamsterbacke meinen, dass man viel damit anfangen kann, es darf nur keiner davon wissen! Sie suchen in ihrem Haus ein Versteck, werden aber immer wieder von ihren Freunden, den Schlitzohren, gestört. Also soll das Geld besser auf die Knurzelbank. Aber da begegnen ihnen Leute, vor denen sie sich verbergen müssen. Sie werden verfolgt und festgehalten – von zwei Räubern?

11.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
2222

von Franz Klingelhöfer, Theatergruppe „Spiel mit Lust“ des Gymnasiums Zschopau • Leitung: Antje Rösch • ab 11 / 50'

Ohne Zeitreise und Superfernrohr werfen wir einen Blick in das Jahr 2222: In der Schule wird vollautomatisch gelernt; Lehrer klonen ihre Lieblingsschüler. Ein Reisebüro bietet Erholung, ohne dass sich der Reiselustige aus dem Raum entfernt. Im Fort-pflanzungslabor erhält das Wort Kinderwunsch besondere Bedeutung, Gehirnamputationen sind Alltag ... Keine Angst! Aber ab und zu dürfte dem Zuschauer das Lachen im Halse stecken bleiben.

17.00 Uhr – Schauspielhaus, Ostflügel
4 X = Y ODER
DIE GESCHICHTE DER VERGESSENEN TRÄUME

Eigenproduktion von Kerstin Graff frei nach dem Roman von Anna Gavalda
Theatergruppe der Erich-Viehweg-Oberschule Frankenberg
Leitung: Kerstin Graff • ab 14 / 50'

Vier Menschen, einsam und verloren in der großen Stadt. Sie kennen sich nicht, das heißt Rosalinde kennt natürlich ihren Enkel Valentin. Nur hat der als aufstrebender Koch gar keine Zeit für sie. Und dann ist noch Elisabeth in ihrer viel zu großen Wohnung, die ihr nicht gehört ... und Camille, die eigentlich viel lieber zeichnet. Irgendwie seltsame Typen ... und dann kreuzen sich auch noch ihre Wege. Aber es ist gut, nicht mehr allein zu sein.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
GRIMMIGE MÄRCHEN

Eigenproduktion der Klassen 7 des Chemnitzer Schulmodells nach den Märchen der Gebrüder Grimm
Leitung: Michael-Paul Milow • ab 10 / 50'

Getrieben von dem Wunsch, die Märchen der Gebrüder Grimm der rosaroten Plastikwelt Hollywoods zu entreißen, machen sich die Schüler der Klasse 7 auf den Weg, die dunklen Abgründe des Märchenwaldes auszuleuchten: Warum sterben so viele Kinder dort? Warum werden so viele Kinder von ihren Eltern verjagt? Wer frisst wen und warum? Wie würde ein Märchen heute im Klassenchat auf „WhatsApp“ erzählt werden? Eine Spurensuche.

20.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
DU, HAMLET!

Eigenproduktion frei nach Heiner Müller der Theaterprojektgruppe des Martin-Luther-Gymnasiums
Frankenberg • Leitung: Lysann Schläfke • ab 14 / 35'

„Something is rotten in this age of hope“. Etwas ist faul. Wir gehen auf Suche nach einer faulen Stelle, zerschreddern Shakespeare, durchforsten Heiner Müller und erkunden unsere eigenen Ängste, Zweifel und Hoffnungen. Kein komplettes Stück entsteht, sondern eine Mischung aus Textsegmenten von Müller und den Schülern. Heiner Müller ist in Frankenberg aufgewachsen, hat am Gymnasium 1948 sein Abitur abgelegt. Daher widmete ihm die Schule eine Projektwoche, für die „Du, Hamlet!“ entstand.

Donnerstag
23.04.

9.00 - 13.00 Uhr
WORKSHOPS

für die Teilnehmer der Schultheaterwoche
Szenisches Spiel • Maske • Requisite • Bühnen- und Lichtgestaltung • Tonstudio • Klangwerkstatt • Pyrotechnik und Spezialeffekte • Tanz • Gesang • Pantomime u. a.

14.00 - 16.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Das wilde Määäh

Du, Hamlet!

Vorsicht! Räuber im Knurzelwald!

Donnerstag
23.04.

11.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
2222

von Franz Klingelhöfer, Theatergruppe „Spiel mit Lust“ des Gymnasiums Zschopau • Leitung: Antje Rösch • ab 11 / 50'

Ohne Zeitreise und Superfernrohr werfen wir einen Blick in das Jahr 2222: In der Schule wird vollautomatisch gelernt; Lehrer klonen ihre Lieblingsschüler. Ein Reisebüro bietet Erholung, ohne dass sich der Reiselustige aus dem Raum entfernt. Im Fort-pflanzungslabor erhält das Wort Kinderwunsch besondere Bedeutung, Gehirnamputationen sind Alltag ... Keine Angst! Aber ab und zu dürfte dem Zuschauer das Lachen im Halse stecken bleiben.

17.00 Uhr – Schauspielhaus, Ostflügel
4 X = Y ODER
DIE GESCHICHTE DER VERGESSENEN TRÄUME

Eigenproduktion von Kerstin Graff frei nach dem Roman von Anna Gavalda
Theatergruppe der Erich-Viehweg-Oberschule Frankenberg
Leitung: Kerstin Graff • ab 14 / 50'

Vier Menschen, einsam und verloren in der großen Stadt. Sie kennen sich nicht, das heißt Rosalinde kennt natürlich ihren Enkel Valentin. Nur hat der als aufstrebender Koch gar keine Zeit für sie. Und dann ist noch Elisabeth in ihrer viel zu großen Wohnung, die ihr nicht gehört ... und Camille, die eigentlich viel lieber zeichnet. Irgendwie seltsame Typen ... und dann kreuzen sich auch noch ihre Wege. Aber es ist gut, nicht mehr allein zu sein.

18.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
GRIMMIGE MÄRCHEN

Eigenproduktion der Klassen 7 des Chemnitzer Schulmodells nach den Märchen der Gebrüder Grimm
Leitung: Michael-Paul Milow • ab 10 / 50'

Getrieben von dem Wunsch, die Märchen der Gebrüder Grimm der rosaroten Plastikwelt Hollywoods zu entreißen, machen sich die Schüler der Klasse 7 auf den Weg, die dunklen Abgründe des Märchenwaldes auszuleuchten: Warum sterben so viele Kinder dort? Warum werden so viele Kinder von ihren Eltern verjagt? Wer frisst wen und warum? Wie würde ein Märchen heute im Klassenchat auf „WhatsApp“ erzählt werden? Eine Spurensuche.

Donnerstag
23.04.

20.00 Uhr – Schauspielhaus, Figurentheater
DU, HAMLET!

Eigenproduktion frei nach Heiner Müller der Theaterprojektgruppe des Martin-Luther-Gymnasiums
Frankenberg • Leitung: Lysann Schläfke • ab 14 / 35'

„Something is rotten in this age of hope“. Etwas ist faul. Wir gehen auf Suche nach einer faulen Stelle, zerschreddern Shakespeare, durchforsten Heiner Müller und erkunden unsere eigenen Ängste, Zweifel und Hoffnungen. Kein komplettes Stück entsteht, sondern eine Mischung aus Textsegmenten von Müller und den Schülern. Heiner Müller ist in Frankenberg aufgewachsen, hat am Gymnasium 1948 sein Abitur abgelegt. Daher widmete ihm die Schule eine Projektwoche, für die „Du, Hamlet!“ entstand.

Freitag
24.04.

9.00 - 13.00 Uhr
WORKSHOPS

für die Teilnehmer der Schultheaterwoche
Szenisches Spiel • Maske • Requisite • Bühnen- und Lichtgestaltung • Tonstudio • Klangwerkstatt • Pyrotechnik und Spezialeffekte • Tanz • Gesang • Pantomime u. a.

14.00 - 16.00 Uhr – Schauspielhaus, Große Bühne
ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

KARTEN: 2,50 € Ina Baldauf • Tel. 0371 6969-663 • Fax -697 • baldauf@theater-chemnitz.de

Infos: Theater: Dr. Heike Vieth 0371 6969-817 • Fax -898 • vieth@theater-chemnitz.de • www.theater-chemnitz.de
Schul- und Sportamt: Gerlinde Heber 0371 488-4046 • Fax -4099 • a40@stadt-chemnitz.de • www.chemnitz.de/schultheaterwoche

Sparkasse
Chemnitz

Deutscher Bühnenverein
Landesverband Sachsen

Förderverein
der Städtischen Theater Chemnitz e.V.

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

EVR
REISEN

Blumen Döma

Das Örtliche

Lichtenauer
Bühnen- und Lichttechnik

EXIL

Impressum: Städtische Theater Chemnitz gGmbH • Generalintendant Dr. Christoph Dittrich • Spielzeit 2014/2015 • Stadt Chemnitz / Schul- und Sportamt
Redaktion: Dr. Heike Vieth • Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH • Satz / Layout: Nicole Lappöhn

Auf ein Neues – Gauner in Not

Alles, was der Mensch ...

Faust postmodern

SONNTAG, 19.04.	MONTAG, 20.04.	Dienstag, 21.04.	MITTWOCH, 22.04.	DONNERSTAG, 23.04.	FREITAG, 24.04.
18.00 Uhr Große Bühne ERÖFFNUNG DER 17. CHEMNITZER SCHULTHEATERWOCHE SCHNEEWITTCHEN UND DIE ACHT CHECKER-ZWERGE Untere Luisenschule – Oberschule Chemnitz SIE NANNTEN IHN PFERDEHAAR Johann-Wolfgang-von- Goethe-Gymnasium Chemnitz <i>auf Einladung</i>	9.15 - 9.45 Uhr Foyer TAMTAM Märchenquiz 10.00 Uhr Große Bühne DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Grundschule Reichenbrand Chemnitz 11.00 Uhr Ostflügel AUSGESETZT SV „Grün-Weiß“ Lippersdorf 16.00 Uhr Große Bühne DER KLEINE TAG Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz 17.30 - 17.45 Uhr Foyer TAMTAM Kurze Einführung zu "Alles, was der Mensch ..." 18.00 Uhr Ostflügel ALLES, WAS DER MENSCH IN SEINER KINDHEIT ERFAHRT Matthes-Enderlein- Gymnasium Zwönitz 19.30 Uhr Große Bühne FAUST POSTMODERN Johann-Mathesius- Gymnasium Rochlitz <i>anschließend Publikumsgespräch</i>	8.45 - 9.15 Uhr Foyer TAMTAM Märchenquiz 9.30 Uhr Große Bühne TEUFELISCH GUT BiP-Kreativitätsgrundschule Chemnitz 10.30 Uhr Figurentheater DAS WILDE MÄÄÄH Friedrich-Schiller-Oberschule Neustadt in Sachsen 14.15 - 14.45 Uhr Foyer TAMTAM Kinderschminken 15.00 Uhr Große Bühne HANSEL UND GRETEL Hort der Grundschule Wechselburg 17.15 - 17.45 Uhr Foyer TAMTAM Kurz-Interview mit dem Autor von "Noblesse Oblige?" Micha Köhler 18.00 Uhr Figurentheater NOBLESSE OBLIGE? Gymnasium Zschopau 20.00 Uhr Ostflügel WEISSE NÄCHTE Johannes-Kepler- Gymnasium Chemnitz	9.15 - 9.45 Uhr Foyer TAMTAM Kinder-Polonaise 10.00 Uhr Große Bühne EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE Förderschulzentrum Annaberg-Buchholz 11.00 Uhr Figurentheater KARLSSON VOM DACH Gymnasium Nr.1 Wolgograd 16.00 Uhr Figurentheater AUF EIN NEUES Eliteschule des Wintersports des Landkreis-Gymnasiums St. Annen, Oberwiesenthal 17.15 - 17.45 Uhr Foyer TAMTAM Der TheaterJugendClub stellt sich vor 18.00 Uhr Große Bühne TOTAL BEKNOGGT!? Gotthold-Ephraim- Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal 20.00 Uhr Ostflügel ... UND DU BIST RAUS! – EIN GESELLSCHAFTS- SPIEL Theatergruppe „Ha Zwei Oh“, Arthur e. V. Chemnitz <i>anschließend Publikumsgespräch</i>	9.15 - 9.45 Uhr Foyer TAMTAM Märchenquiz 10.00 Uhr Große Bühne VORSICHT! RÄUBER IM KNURZELWALD! Hort der Evangelischen KITA „Apfelbäumchen“ Lippersdorf 11.00 Uhr Figurentheater 2222 Gymnasium Zschopau 16.15 - 16.45 Uhr Foyer TAMTAM Lesung aus Anna Gavalda „Zusammen ist man weniger allein“ 17.00 Uhr Ostflügel 4 X = Y ODER DIE GESCHICHTE DER VERGESSENEN TRÄUME Erich-Viehweg-Oberschule Frankenberg 18.00 Uhr Große Bühne GRIMMIGE MÄRCHEN Chemnitzer Schulmodell 19.30 - 19.45 Uhr Foyer TAMTAM Kurze Einführung zu "Du, Hamlet!" 20.00 Uhr Figurentheater DU, HAMLET! Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg	9.00 - 13.00 Uhr WORKSHOPS für die Teilnehmer der Schultheaterwoche • Szenisches Spiel • Maske • Requisite • Bühnen- und Lichtgestaltung • Tonstudio • Klangwerkstatt • Pyrotechnik und Spezialeffekte • Tanz • Gesang • Pantomime u. a. 14.00 - 16.00 Uhr Große Bühne ABSCHLUSS- VERANSTALTUNG Änderungen vorbehalten

CHEMNITZER SCHUL-
THEATERWOCHE

17. - 24. APRIL 2015

17. CHEMNITZER SCHUL-
THEATERWOCHE

19. - 24. APRIL 2015